

Antrag	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
öffentlich	nicht öffentlich

Einreicher: BVB Freie Wähler Unabhängige Grüne	Datum 16.04.2019 erg. 02.05.2019	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) PA 98/2018/1 ergänzt
---	-------------------------------------	---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Stimmenverhältnis			Einstimmig	Mehrheitlich
		ja	nein	Enthaltungen		
Fraktion	02.05.2019					
OBR Schwanebeck	03.05.2019					
OBR Zepernick	03.05.2019					
OEA	06.05.2019					
Sozialausschuss						
Finanzausschuss						
Hauptausschuss	09.05.2019					
Gemeindevertretung	13.05.2019					

Betreff: Mobilität A - „Allgemeine und Grundsätzliche Mobilitätsziele Panketal 2030“

Bezug: -„Neue Zielstellungen für den Ausbau der Gemeindestrassen in Panketal“ (s. PA 98 / 2018 vom 29.10.2018, aktualisiert am 24.03.2019 als PA 98/2018 neu)
-„Mobilitätskonzept Panketal 2030“

Beschlussvorschlag:

1. Beim Thema Mobilität wird sich die Gemeinde zukünftig mit den grundsätzlichen Mobilitätsproblemen und mit den Zielstellungen für einen **Mobilitätskonsens** beschäftigen u.a.:
 - a) mit den Mobilitätsproblemen beim MIV und ÖPNV der fast 10.000 Pendler
 - b) mit den Mobilitätsproblemen der 2.300 Schüler sowie
 - c) mit den Kapazitätsengpässen an den Gemeindestraßen, wo Pendler, Wirtschaftsverkehr und Busse behindert werden u.a.:
 - Alt-Zepernick / Schönower Straße-
 - Alt-Zepernick / Birkholzer Straße
 - Dorfstraße Schwanebeck
2. Unbedeutende Erschließungsstraßen wie Wohnwege und Wohnstraßen ohne Busverkehr können dann direkt vor Ort zwischen den Anwohnern und den Ortsbeiräten direkt beraten werden.
Als beschließendes Gremium kann der Hauptausschuss tätig werden.
3. Die Gemeinde Panketal wird sich mit einer Resolution bei der Landesregierung für eine gerechte Entlastung der Anwohner bei den Straßenausbaubeiträgen (STRAB) gemäß Begründung und Anlage 1 einsetzen (s. Ungerechtigkeitstabelle).
4. Aufgrund der unterschiedlichen verfügbaren Einkommen in den einzelnen

Regionen und Bundesländern wird der Landesregierung eine Bundesratsinitiative zur Beibehaltung der Solidaritätssteuer empfohlen.

Begründung:

Zu 1.bis 2: Die grundsätzlichen Bearbeitung der Mobilitätsprobleme sollte von einer Arbeitsgruppe auf der Grundlage des folgenden Beschlusses erledigt werden. (Anmerkung zum Beschluss aus dem Protokoll der GVS. Der Hauptausschuss empfiehlt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe. Der Bürgermeister lädt dazu zeitnah ein. Jede Fraktion kann ein Mitglied für die Arbeitsgruppe benennen.

Die Vorlage PV 72/2004/4, die Anträge PA 72/2004/5, PA 99/2018, die Vorlage PV 73/2004/7 und der **Antrag PA 98/2018** sind bis zu einem Ergebnis der Arbeitsgruppe bzw. bis zur Gemeindevertretersitzung im Februar 2019 zurückzustellen. Abstimmung: einstimmig dafür)

Zur ausführlichen Behandlung unseres „Antrages Neue Zielstellungen.“ ..ist es bisher nicht gekommen.

In den Beratungen der Anwohnerversammlungen, der Ortsbeiräte und der Fachausschüsse sowie besonders in der Gemeindevertretung kommt es beim Thema Straßenbau zu langwierigen Kontroversen und Diskussionen. Diese Diskussionen über unbedeutende Wohnwege haben für die Bürger vor Ort-Bedeutung, aber nicht für die Mobilität in der Gemeinde Panketal.

Dagegen werden über die tägliche Mobilität der 20.000 Einwohner Panketals kaum inhaltliche Diskussionen geführt.

Die Lage Panketals in der bedeutendsten Wachstumsregion der Hauptstadtregion erfordert vor allem eine zukunftsorientierte Mobilitätsstrategie. Beim Ausbau der unbedeutenden Erschließungsstraßen sollten vor allem die Richtlinien und Wünsche der Anwohner berücksichtigt werden.

Nach 15 Jahren kontroverser Diskussionen ist daher ein **Mobilitätskonsens** dringend erforderlich.

Zu 3.bis 4.: Außerdem ist über die Beteiligung der Anwohner bei den Straßenausbaubeiträgen (STRAB) anhand der unterschiedlichen Beteiligung in den Bundesländern und anhand der unterschiedlichen verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte neu zu entscheiden (s. Anlage 1 mit Ungerechtigkeitstabelle)

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Betrag in €:

Produktkonto:

Einreicher: Heinz-Joachim Bona (Fraktionsvorsitzender)

Kenntnisnahme und Mitzeichnung durch die Verwaltung:

Mitzeichner	Fachbereich I	Fachbereich II	Fachbereich III	Eigenbetrieb	Recht
Datum					
Unterschrift					

Wonke (Bürgermeister)